| | |
|---|---|
| Objekt: | Betriebszeitung HF-Sender vom Januar 1950 |
| Museum: | Industriesalon Schöneweide<br>Reinbeckstr. 9<br>12459 Berlin<br>(0 30) 53 00 70 42<br>info@industriesalon.de |
| Sammlung: | Betriebszeitung WF-Sender |
| Inventarnummer: | WFS-1950-02 |

## Beschreibung

HF-Sender, Betriebszeitung Werk für Fernmeldewesen „HF" (Oberspreewerk), 1.Jg., Nr. 2, vom Januar 1950, 10 Seiten. Verantwortlich für die Herausgabe: BGL
Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: 'GEWERKSCHAFTSWAHLEN 1950' (rd. 435 Wörter), Verfasser: Gremm, Betriebsgewerkschaftsleitung; Inhalt: Aufforderung, sich an den anstehenden Gewerkschaftswahlen zu beteiligen, gleichzeitig kurzer Rückblick auf die Probleme 1949. Infos zum Verfasser: Kurt Gremm, Abt. Werkzeugbau, 1948 bis Frühjahr 1950 BGL-Leiter, im Frühjahr 1950 aber offensichtlich nicht wiedergewählt worden, bis 1959 Leiter der Revisionskommission des FDGB, ab 1960 nicht mehr im HF nachweisbar [#PolitischeWerksorganisationen, #BGL ,#BGL-Wahlen]//

S.1: 'Vorbild und Verpflichtung!' (rd. 550 Wörter); Verfasser: W. Hanke; Inhalt: Jahrestag von Lenins Tod am 21. Januar und die Ermordung von Liebknecht und Luxemburg werden zum Anlass genommen, auf die Bedeutung der Gewerkschaftswahlen hinzuweisen;
Infos zum Verfasser: W. Hanke wird im Abteilungsverzeichnis 1950 als Zuständiger für Sozialwesen, soziale Werkstätten und die Bibliothek genannt. Ab 1951 ist er nicht mehr beim HF nachweisbar. [#PolitischeWerksorganisationen, #BGL, #BGL-Wahlen, #Planwirtschaft, #Produktionspropaganda]//

S.2:'Senkung der Selbstkosten und Steigerung der Qualität der 0SW-Erzeugnisse!' (rd. 650 Wörter); Verfasser: Eichhorn, technische Planungsstelle; Inhalt: OSW habe eine zu breite Produktionspalette und eigentlich müssten Typen reduziert werden, aber in der DDDR vielfach Alleinhersteller. Deshalb wichtig, Selbstkosten zu senken und Qualität zu steigern; Infos zum Verfasser: Siegfried Eichhorn war spätestens seit 1946 Verantwortlicher der technischen Planung und spätestens seit 1957 die rechte Hand von Dr. Alfred Schiller mit

unterschiedlichen Positionsbezeichnungen. Auch nach der Pensionierung Schillers 1974 war er weiter im WF tätig. [#Planwirtschaft, #Produktionspropganda ]//

S.3: 'Es hat gefunkt…!' (rd. 670 Wörter); Verfasser: Inge Groß; Inhalt: ‚Selbsterfahrungsbericht', wie Autorin mit Kolleginnen die Normen gesteigert hat; Infos zum Verfasser: Inge Groß wird nur 1950 im HF-Sender genannt, war aber länger beim OSW/HF, denn sie war schon Mitglied des Betriebsrats, der im Mai 1948 seine Tätigkeit beendete. [#Planwirtschaft, #Arbeitsnormen ]//

S.3: 'Eine erfolgreiche Tagung!'; (rd. 610 Wörter); Rubrik: Hier spricht die SED-BETRIEBSGRUPPE; Verfasser: Georg Herrmann; Inhalt: Bericht von einem Treffen der SED-Betriebsgruppen der Zulieferer des Karl-Marx-Werkes in Babelsberg am 11./12.12.1949; Infos zum Verfasser: Georg Hermann arbeite in der Abt. Galvanik, 1952 Mitglied der BGL, ab 1954 im HF nicht mehr nachweisbar. [#BerufsalltagimWF, #Kooperationen ,#andereBetriebe, #Produktionshemmnisse,]//

S.3: 'Lieber Pate !' (rd. 170 Wörter), Verfasser: Horst Adam; Inhalt: Dankesbrief der Patenkinder der 20. und 21. Schule, für die zu Weihnachten vom OSW 316,50 M gespendet worden waren.; Infos zum Verfasser: Horst Adam war Verfasser im HF-Sender von Dez. 1949 - 1955, Jugendvertreter in der BGL und Leiter der Betriebsgruppe der FDJ (1950), Teilkonstrukteur, Gründer der ersten Konstrukteurbrigade im HF, 1955 Parteigruppenorganisator, nach 1955 am HF nicht mehr nachweisbar. [#BerufsalltagimWF, #Kooperationen ,#Patenschule]//

S.4: 'Deutsch-sowjetische Freundschaft' (rd. 220 Wörter); Verfasser: Hans Justmann; Inhalt: DSF-Gruppe gäbe es schon seit längerem im Betrieb, aber Anfang Dez. 1949 gerade mal 80 Mitglieder, Werbeaktion habe nun dazu geführt, dass 245 Mitlieder (Stand:6.1.50); Infos zum Verfasser: [Genosse] Hans Justmann war 1948 bis 1957 Leiter der Personalabteilung, 1958 bis mindestens 1961 Leiter der Materialwirtschaft. Die Abteilungsverzeichnisse 1963 und 1967 nennen ihn als wissenschaftl. Assistenten des Direktors für Beschaffung und Absatz, im gleichen Direktorat ist er dann ab 1970 Bereichsleiter für Transport und Lagerwirtschaft. Nach 1984 im WF nicht mehr nachweisbar. [#PolitischeWerksorganisationen, #DSF ]//

S.4: 'IMMER WETTBEWERB?' (rd. 380 Wörter), Verfasser: Franzkeit, Übersetzerbüro; Inhalt: Für Bücherverkauf im Werk zuständig, Regal mit Ansichtsexemplaren im Speisesaal; Infos zum Verfasser: Hermann Franzkeit arbeitete als Übersetzer im OSW/HF, im Okt. 1951 wird er als Mitglied der Redaktionskommission genannt, kümmerte sich um die Bücherei und um den Zeitungsvertrieb und die Annahme von Buchbestellungen, führte 1955 im HF ein Zeitungskiosk, ab 1956 nicht mehr im HF nachweisbar. [#FreizeitimWF, #BibliothekundLiteratur ]//

S.4: 'Was ist die „Büchergilde Gutenberg" und was will sie?'; (rd. 580 Wörter); Verfasser: G. Jack, Konstruktionsbüro; Inhalt: Kurzer Abriss der Geschichte der Büchergilde Gutenberg, in der DDR am 1.10.1949 neugegründet. [[Der DDR-Variante der Büchergilde Gutenberg war auch kein langes Leben beschieden, denn wohl noch 1950 wurde sie durch die

"Bibliothek Fortschrittlicher Deutscher Schriftsteller" ersetzt. Bei der Büchergilde erschienen nur noch die Romane von Howard Fast und Wolfgang Yoho.] I[#FreizeitimWF, #BibliothekundLiteratur ]//

S.5: 'Berufswettbewerb der deutschen Jugend nach Bewertung der praktischen Arbeit im Betrieb'; (rd. 155 Wörter); Rubrik: HIER SPRICHT DIE JUGEND DES OSW ; Verfasser: Die Wettbewerbskommission; Inhalt: Bekanntgabe des Stands Dez. 49, Hinweis, dass Berichtshefte jeden ersten Montag im Monat in der Sozialabteilung abgegeben werden müssen.; [#Aus-und-Weiterbildung, #Lehrlingsausbildung ,#Planwirtschaft, #sozialistischerWettbewerb,]//

S.5: 'Für alle Jugendlichen!' (rd. 30 Wörter); Rubrik: HIER SPRICHT DIE JUGEND DES OSW; Verfasser: Werner Althoff, Jugendsekretär; Inhalt: Ankündigung einer Jugendversammlung am 18.1.50 für alle Jugendlichen bis 25 Jahre; [#PolitischeWerksorganisationen, #FDJ] //

S.5: 'INTERESSENGEMEINSCHAFT Volkstanz' (rd. 360 Wörter); Rubrik: HIER SPRICHT DIE JUGEND DES OSW; Verfasser: Horst Adam, Jugendvertreter in der BGL; Inhalt: Wortreiche Werbung für die Volkstanzgruppe der FDJ. [#PolitischeWerksorganisationen, #FDJ] //

S.5: keine Artikelüberschrift (rd. 95 Wörter); Rubrik: HIER SPRICHT DIE JUGEND DES OSW; Verfasser: Inge Groß; Inhalt: Befürwortet den Leistungslohn, FDJ-Mitglied; [#Planwirtschaft, #Arbeitsnormen, #Leistungslohn]//

S.6: 'BERUFSWETTBEWERB bringt Anerkennung der Lehrlingsleistung' (rd. 300 Wörter); Verfasser: W. Hanke; Inhalt: Bezieht sich auf einen Artikel im ND vom 11.1.50: FDJ fordert, dass Leistungen im Berufswettbewerb als Zwischenprüfung anerkannt werden und diejenigen, die über 90 Punkte hätten, eine Lehrzeitverkürzung und Anerkennung als Facharbeiter bekämen; [#Aus-und-Weiterbildung, #Lehrlingsausbildung ,#Planwirtschaft, #sozialistischerWettbewerb,] //

S.6: keine Artikelüberschrift (rd. 120 Wörter); Rubrik: IM SPIEGEL DER KRITIK; Verfasser: Michaelis, Werkzeugbau; Inhalt: Stellungnahme zur Kritik der Werkzeugbau-Lehrlinge, dass sie nicht an die Maschinen dürften; Infos zum Verfasser: Michaelis war in der Abt. Werkzeugbau tätig, 1950 - 1954 in der BGL, danach nicht mehr im HF nachweisbar. [#Aus-und-Weiterbildung, #Lehrlingsausbildung]//

S.6: keine Artikelüberschrift (rd. 60 Wörter); Rubrik: IM SPIEGEL DER KRITIK; Verfasser: W. Hanke, Sozialabteilung; Inhalt: Verwunderung, dass so wenige die Gelegenheit wahrnehmen, an dieser Stelle berechtigte Kritik loszuwerden //
S.6: keine Artikelüberschrift (rd. 85 Wörter); Rubrik: IM SPIEGEL DER KRITIK; Verfasser: Redaktion; Inhalt: Anmerk. Weder habe sich die Geschäftsleitung zur Kritik der Werkzeugmacher geäußert noch die Elektrikerlehrlinge zu ihrem Fernbleiben vom Berufswettbewerb.//

S.7: 'Die Betriebswerkstatt hat das Wort' (rd. 650 Wörter); Verfasser: Hermann Müller,

Betriebstischlerei; Inhalt: Klage, dass Betriebswerkstatt zwar ständig gebraucht wird, aber nicht das nötige Werkzeug bekomme und daher ständig mehr Arbeit leisten müsse, als mit vernünftigen Werkzeug nötig wäre. [#BerufsalltagimWF, #Produktionshemmnisse ,#Materialmangel, #Maschinenmängel]//

S.7: 'Ein Beitrag zum Zweijahrplan' (rd. 380 Wörter); Verfasser: Ernst Sandke; Inhalt: Klage der Werkzeugmacherlehrlinge weise auf ein Ausbildungsproblem im OSW hin. Befürwortet Einrichtung einer Lehrwerkstatt. Infos zum Verfasser: Ernst Sandke war seit Ende 1949 und 1950 Leiter der mechanischen Werkstätten, danach nicht mehr im HF nachweisbar. [#Aus-und-Weiterbildung, #Lehrlingsausbildung ]//

S.8: 'Wie erfüllen wir unseren Plan?' (rd. 525 Wörter); Verfasser: Ballhaus, Abt. Senderöhren; Inhalt: Bezieht sich auf den Artikel von Dir. Lorentz in HFS 1, S.3 über die Planerfüllung. Was Lorentz nicht erwähnt habe, dass die Senderöhre diverse außerplanmäßige Aufträge in kürzester Zeit erledigt habe. Dabei listet er alle Teile der verschiedenen Senderöhren auf. Info zum Verfasser: Georg Ballhaus (1881-1973) war Obermeister im Bereich Röhrenentwicklung und wirkte an der Entwicklung von Sendeöhren mit, wofür das HF 1950 den Nationalpreis bekam.
[#BerufsalltagimWF, #Produktionshemmnisse, #Planwirtschaft, #Planerfüllung]//

S.8: 'Wahl der Bevollmächtigten für die VAB' (rd. 300 Wörter): Verfasser: BGL; Inhalt: Aufruf der BGL, sich an den Wahlen für die Bevollmächtigten für die Sozialversicherungen zu beteiligen. [#AllgemeinePolitik, #antiwestlich ,#PolitischeWerksorganisationen, #BGL,]//

S.9: 'Rudern als Betriebssport' (rd. 350 Wörter); Rubrik: UNSER BETRIEBSSPORT; Verfasser: Herbert Maiwald, Spartenleiter; Herbert Maiwald ist nach 1950 nicht mehr im HF nachweisbar. [#FreizeitimWF, #Sport ,#Rudern]//

S.9: 'Rückblick auf das Tischtennis-Jahr 1949'(rd. 365 W); Verfasser: S. Mühlenbeck (Spartenleiter); Siegfried Mühlenbeck bleibt auch nach 1950 dem Tischtennis als Spieler verbunden, aber ist nicht mehr Spartenleiter. 1952 wird er als Aktivist geehrt. Nach 1952 ist er nicht mehr im HF nachweisbar. [#FreizeitimWF, #Sport ,#Tischtennis]//

S.9: Streamer: Wie inzwischen bekanntgeworden, ist die Wahl der VAB-Bevollmächtigten auf der Betriebsversammlung am 12. dieses Monats erfolgt. Die namentliche Aufstellung der für die einzelnen Kostenstellen gewählten Kolleginnen und Kollegen hängt im Speiseraum aus. Die Redaktion. //

S.10: 'Feuerschutz' (rd. 430 Wörter); Verfasser: Telschow (Betriebsfeuerwehr), Telschow ist erst im Kostenstellenverzeichnis 1951 erwähnt, scheint also im Laufe von 1950 in diese Position gekommen zu sein, im Nov. 1952 ist er einer der Sicherheitsinspektoren, 1954 leitet er die Personalstelle im Gerätewerk, danach ist er nicht mehr im HF nachweisbar.
[#BerufsalltagimWF, #Arbeitsschutz ]//

S.10:'Einladung zur Feierstunde zum 26. Todestag von Lenin'; (rd. 30 Wörter) Verfasser:

Betriebsgruppe der Gesellschaft für deutsch-sowj. Freundschaft, Betriebsgruppe der SED und BGL //

S.10: Impressum//

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | Papier |
| Maße: | Din A4 |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Veröffentlicht | wann | Januar 1950 |
| | wer | SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF) |
| | wo | Berlin-Oberschöneweide |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Berlin (DDR) |
| [Person-Körperschaft-Bezug] | wann | |
| | wer | Werk für Fernsehelektronik (WF) |
| | wo | |
| [Person-Körperschaft-Bezug] | wann | |
| | wer | Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) |
| | wo | |

## Schlagworte

- Elektrotechnik
- Industrie
- Propaganda
- Zeitung